



## DIE GLEISRESTE DER HOBRECHTSFELDER WERKBAHN

---

## IM LUDWIG HOFFMANN QUARTIER BERLIN BUCH

**Auftraggeber**

LHQ Objektgesellschaft mbH & Co. KG  
Wiltbergstraße 50, Haus 13 | 13125 Berlin

**Verfasser**

Dieter Leukert

**Stand**

28.09.2016

**Blatt**

1

## Die Hobrechtsfelder Feldbahn und ihre Verbindung mit Berlin-Buch

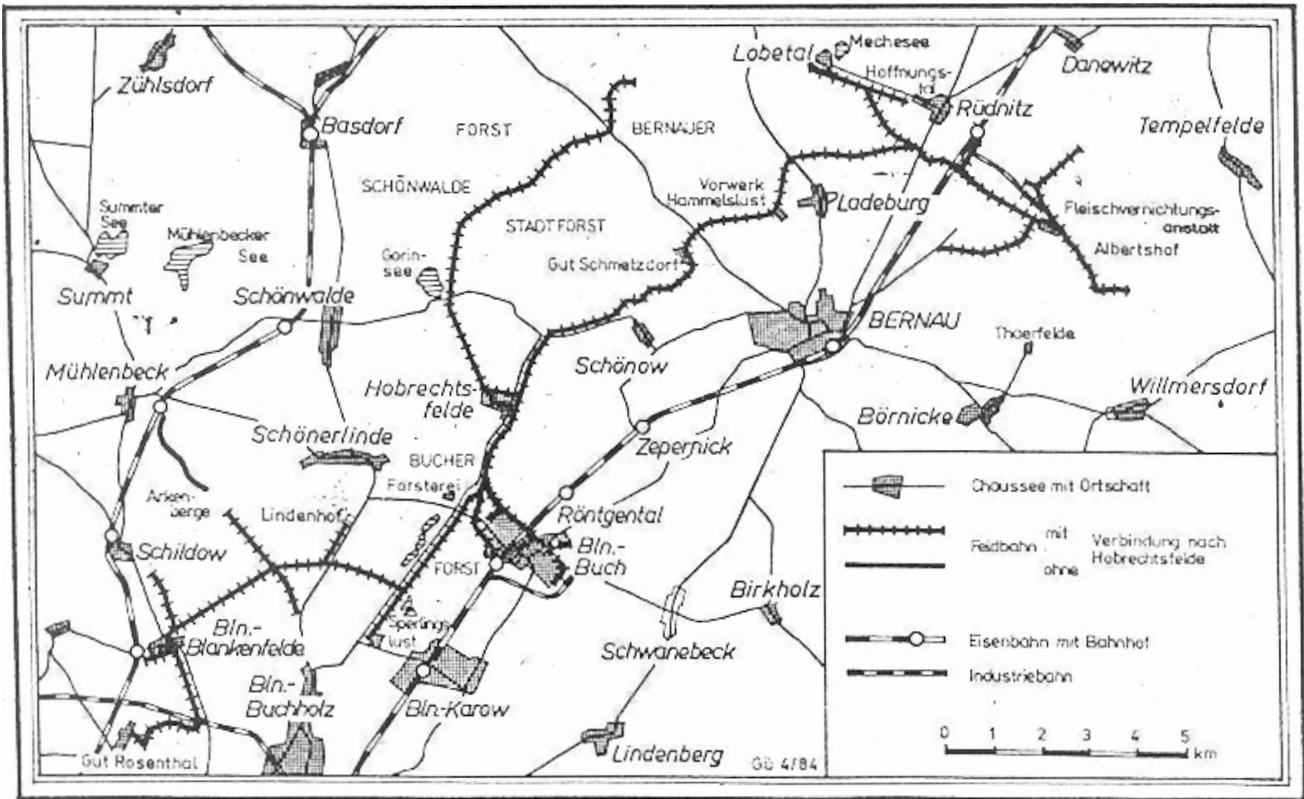


Abb. 1 | um 1930 / Streckenplan der Hobrechtsfelder Werkbahn; Verfasser: Behrendt / Günter 1984

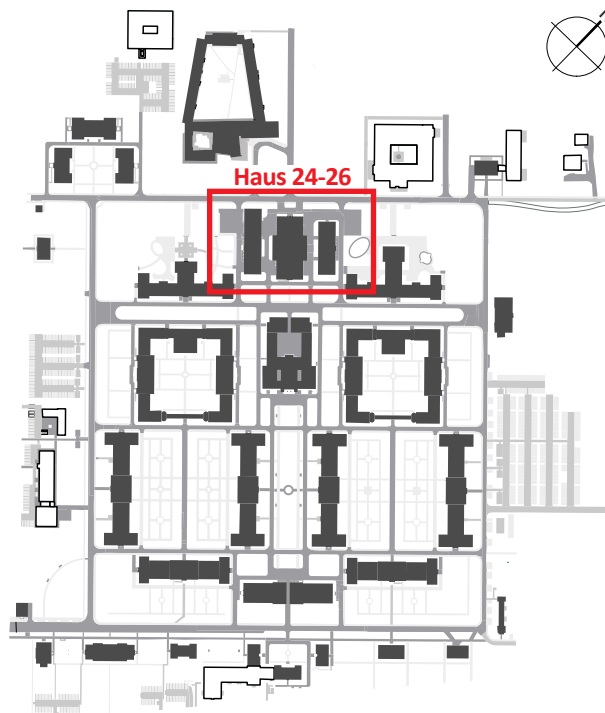


Abb. 2 | Ludwig Hoffmann Quartier 2016, Lageplan

**Auftraggeber**

LHQ Objektgesellschaft mbH & Co. KG  
Wiltbergstraße 50, Haus 13 | 13125 Berlin

**Verfasser**

Dieter Leukert

**Stand**

28.09.2016

**Blatt**

2

## Vorbemerkung

### *Hinweis:*

In der Literatur erhielt die Gleisanlage unterschiedliche Bezeichnungen. Sie lauten Feldbahn, Werkbahn oder Wirtschaftsbahn.

Den genauen Zeitpunkt für den Beginn bzw. das Ende des Gleisbetriebes zwischen dem Stadtgut Hobrechtsfelde und den Bucher Krankenhausanstalten konnte der Verfasser in der Literatur nicht feststellen. Ihm standen Veröffentlichungen aus den Jahren 1994 bis 2007 von den Ortschronisten Prof. Dr. Heinz Bielka, Chefarzt Dr. Hans Ebert, Horst Prochnow, Arno Kalinich und dem Bahnhistoriker Matthias Manske zur Verfügung.

Alle Genannten beziehen sich auf Dr. Lothar Behrendt, der von 1980 bis 1984 zur Hobrechtsfelder Feldbahn forschte. Seine Ergebnisse veröffentlichte er in: „Die ehemalige Wirtschaftsbahn in Hobrechtsfelde“. Verkehrsgeschichtliche Blätter - Informationen für die Freunde der Verkehrsgeschichte, Heft 5, Berlin 1984.

Diese Veröffentlichung bildet eine der Grundlagen für die nachfolgenden Ausführungen und in ihr sind auch weiterführende Angaben zur technischen Ausstattung der Bahn, zur Entwicklung des Streckennetzes u.a. enthalten.

Auf Nachfrage erklärte der Bucher Verkehrshistoriker, Herr Reinhard Demps, dass er über keine Kenntnisse zum zeitlichen Beginn der Gleisverlegung in die großen Bucher Krankenhausanstalten (MB I, MB II, MB III) verfügt. Allerdings stellte er mit dem Übersichtsplan der Stadt Berlin von 1928 ein wichtiges Dokument zur Bucher Feldbahngeschichte zur Verfügung.

Lothar Behrendt schrieb 1984: „Nachforschungen ergaben, dass die Medizinischen Bereiche III (Alte Leute Heim), IV (Heimstätte, später Waldhaus) und V (Hospital Buch-West, später Dr. Heim-Krankenhaus) keine Gleisanschlüsse besessen haben.“

Allerdings zeigt ein Vermessungsplan von 1927 am Hospital Buch-West (MB V) einen Werkbahnanschluss, der dort in die Wirtschaftszufahrt einmündet (vgl. Abb. 7, S. 16). Da die Anstalt zu diesem Zeitpunkt noch im Bau war, geht der Autor davon aus, dass auf diesem Gleis Baumaterialien und Ausstattungselemente angeliefert wurden.

Außerdem ist auf einem Plan von 1928 ein Feldbahngleis vermerkt, das von der Straße Am Stener Berg in das Hospital Buch-Ost (auch Alte Leute Heim, später MB III) führt und am Küchenhof endet (vgl. Abb. 8, S. 17).

---

### **Auftraggeber**

LHQ Objektgesellschaft mbH & Co. KG  
Wiltbergstraße 50, Haus 13 | 13125 Berlin

### **Verfasser**

Dieter Leukert

### **Stand**

28.09.2016

### **Blatt**

3